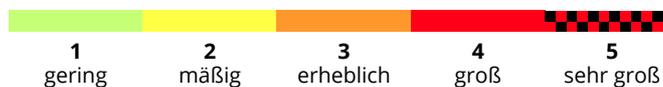
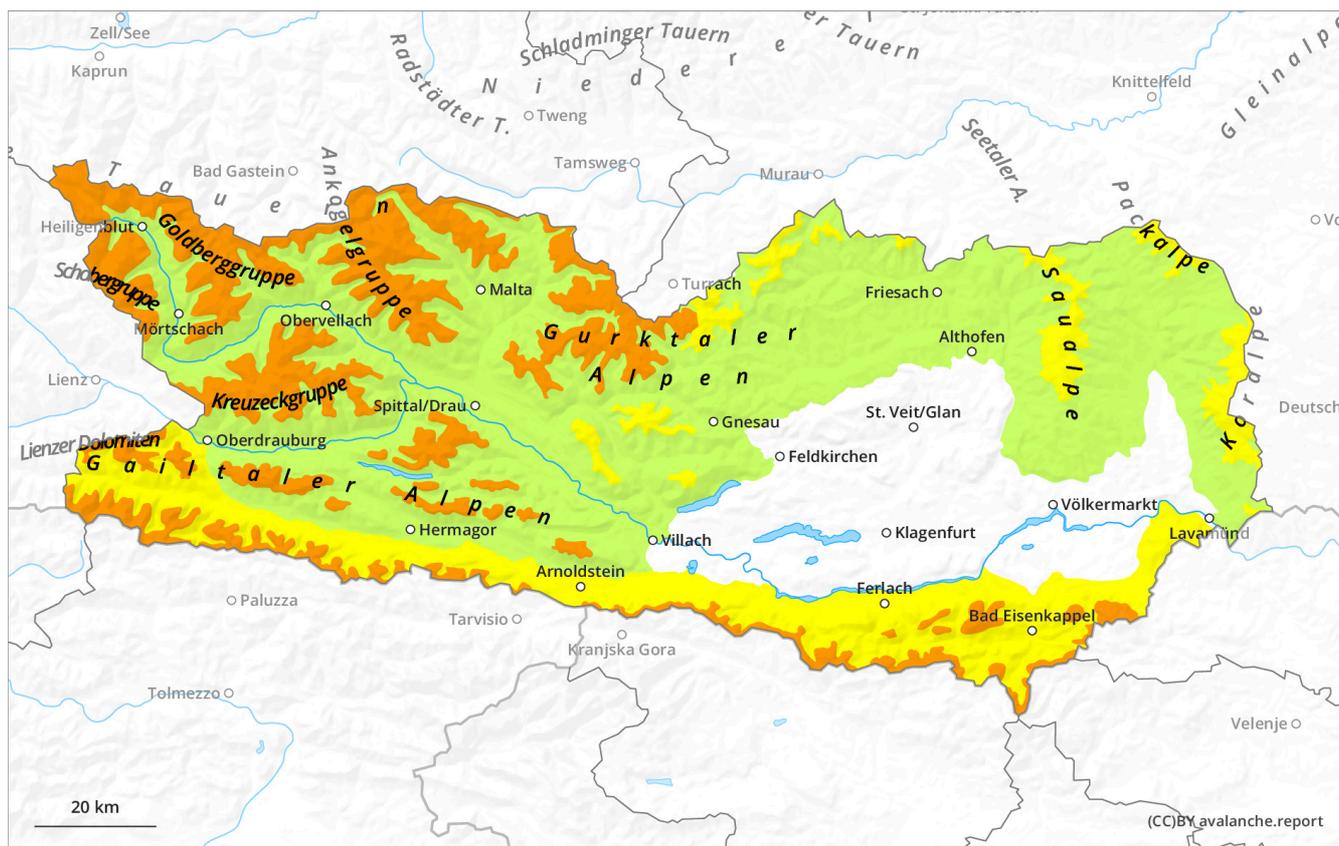


Die Lawinenverhältnisse sind ungünstig.

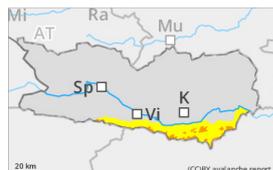


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 17. März 2025



Altschnee



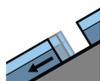
1900m



Neuschnee



1800m



Gleitschnee



Die Lawinverhältnisse sind ungünstig.

Gefahrenbeurteilung

Die spontane Aktivität von trockenen Lawinen nimmt mit dem Ende der intensiven Schneefälle ab. Lawinen können mit geringer Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Zudem können Lawinen mit geringer Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können an Schattenhängen den feuchten Altschnee mitreißen und vereinzelt groß werden. Vorsicht an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Mit der Anfeuchtung sind vermehrt feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an extrem steilen Hängen nach bedeckter Nacht. Vorsicht in Rinnen entlang der Grenze zu Italien und Slowenien. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden. An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1800 m 80 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1600 m verbreitet 15 bis 20 cm Schnee. Der Wind bläst in Kammlagen mäßig. Neu- und Tribschnee liegen auf weichen Schichten. Dies vor allem oberhalb von rund 1800 m. Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 1900 m.

Wetter

Noch immer Tiefdruckeinfluss. Damit bleiben die Wolken meist dicht und die Gipfel in Nebel gehüllt. In 2000 m hat es um -2 Grad. Der Wind kommt aus Süd bis Südwest und weht mäßig.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 17. März 2025



Altschnee



Gleitschnee



Neuschnee



Die Lawinverhältnisse sind teils ungünstig.

Gefahrenbeurteilung

Lawinen können mit geringer Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können an Schattenhängen den feuchten Altschnee mitreißen und groß werden. Zudem können Lawinen mit geringer Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Vorsicht an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Mit der Anfeuchtung sind vermehrt feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an extrem steilen Hängen nach bedeckter Nacht. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden. An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Exponierte Teile von Verkehrswegen können lokal gefährdet sein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1800 m 40 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1600 m verbreitet 5 bis 10 cm Schnee. Der Wind bläst in Kammlagen mäßig. Die Wettereinflüsse erlauben eine allmähliche Stabilisierung der oberflächennahen Schneeschichten. Dies vor allem unterhalb von rund 2300 m. Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m.

Wetter

Noch immer Tiefdruckeinfluss. Damit bleiben die Wolken meist dicht und die Gipfel in Nebel gehüllt. In 2000 m hat es um -2 Grad. Der Wind kommt aus Süd bis Südwest und weht mäßig.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

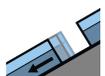
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 17. März 2025



Altschnee



Gleitschnee



Neuschnee



Die Lawinverhältnisse sind ungünstig.

Gefahrenbeurteilung

Die spontane Aktivität von trockenen Lawinen nimmt mit dem Ende der intensiven Schneefälle ab. Lawinen können mit geringer Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können an Schattenhängen den feuchten Altschnee mitreißen und groß werden. Vorsicht an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Mit der Anfeuchtung sind vermehrt feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an extrem steilen Hängen nach bedeckter Nacht. Vorsicht in Rinnen entlang der Grenze zu Italien. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden. An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Exponierte Teile von Verkehrswegen können lokal gefährdet sein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1800 m 80 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1600 m verbreitet 5 bis 10 cm Schnee. Der Wind bläst in Kammlagen mäßig. Die Wettereinflüsse erlauben eine allmähliche Stabilisierung der oberflächennahen Schneeschichten. Dies vor allem unterhalb von rund 2200 m. Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m.

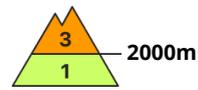
Wetter

Noch immer Tiefdruckeinfluss. Damit bleiben die Wolken meist dicht und die Gipfel in Nebel gehüllt. In 2000 m hat es um -2 Grad. Der Wind kommt aus Süd bis Südwest und weht mäßig.

Tendenz

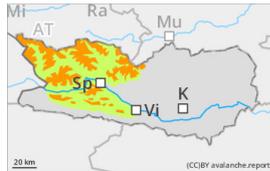
Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

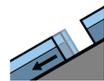
am Montag, 17. März 2025



Altschnee



Tribschnee



Gleitschnee



Tribschneeansammlungen und Schwachschichten im Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus südlichen Richtungen entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an windgeschützten Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. An extrem steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch mittelgroße. Es sind meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 2000 m 25 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1600 m 10 bis 15 cm Schnee. Der Wind bläst in Kammlagen mäßig. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist in mittleren Lagen feucht. Die hohe Luftfeuchtigkeit führte auch in hohen Lagen teilweise zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Wetter

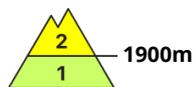
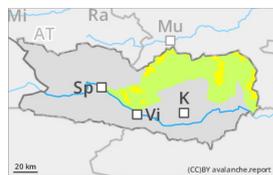
Noch immer Tiefdruckeinfluss. Damit bleiben die Wolken meist dicht und die Gipfel in Nebel gehüllt. In

2000 m hat es um -2 Grad. Der Wind kommt aus Süd bis Südwest und weht mäßig.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 17. März 2025



Triebschnee



Triebschneeansammlungen beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden Triebschneeansammlungen. Dies vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1900 m. Die Lawinen sind klein und meist nur mit großer Zusatzbelastung auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1600 m 5 bis 10 cm Schnee. Der Wind bläst in Kammlagen mäßig. Die Wettereinflüsse erlauben eine allmähliche Stabilisierung der oberflächennahen Schneeschichten.

Wetter

Noch immer Tiefdruckeinfluss. Damit bleiben die Wolken meist dicht und die Gipfel in Nebel gehüllt. In 2000 m hat es um -2 Grad. Der Wind kommt aus Süd bis Südwest und weht mäßig.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.